Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

warilvates ist darst auch vil hals

Des zehenten sprichwortes geleichnusse ist dye
In Amayss chlaubte zu samen am matern daraus
sy ir am haus auff der erden machte der cham am
fuchs entgegen gelauffen der sprach vnd fragte sey
mit grüzzen was ir arbait wär. Dem antwürtat sy also
Ich hab mir vmst pehaustuct der erden gelaich als du so lange
zeit gewonet pis auff das dürssen Nu lernet mich mein
mut das ich mir am wamut mache in dem lecht das allen
dingen das genämist ist Darzu redat der fuchs also Ist
dir dein wamut ye am pesträuct gewesen Sy antwürtat
vnd sprach Für war nye Aber sy ist sicher vnd ruesam ge
wesen vnd damit vmst darub so nayget mich zu einer neu
en behaustuct süssichait des lechtes In dem mit lust zu
wonen ist. wann an zweifel das lecht ist suess vnd pringt
den augen lust nach der weisen lere das lecht der sunne
anzusehen Doch so sagt auch ich dir damit das ain sichere
rue vil ain pas gesmackers vnd lustigers leben ist vnd mer fiel
zuhaben. wann es spricht Boetius Gedenkch dein haus
mit sicherhait zupauen auff einem wydern velde velse